

Arbeiten mit Autismus *Autisten auf dem ersten Arbeitsmarkt*

Die Herausforderung *Autismus am Arbeitsplatz*

Autismus ist eine besondere Art, die Welt in der man lebt, wahrzunehmen. Die Autismus-Spektrum-Störung (ASS) bewirkt bei Betroffenen eine andere Wahrnehmungsverarbeitung, Denk- und Lernmuster und eine andere Art der sozialen Interaktion und Kommunikation. Wichtig ist zu beachten, dass Autismus individuell ausgeprägt ist und je nach Grad kommt es somit zu einer stärkeren-, aber auch weniger Sensibilität gegenüber verschiedenen Einflüssen und der Umgebung.

Das führt auch in der Arbeitswelt dazu, dass es zu Missverständnissen kommt und sich Herausforderungen ergeben. Autismus kann aber, neben gewissen Einschränkungen, auch unterschiedliche erstaunliche Stärken und Fähigkeiten in bestimmten Berufsfeldern mit sich bringen und sollte als eine große Bereicherung für uns als Gesellschaft und somit auch für Unternehmen gesehen werden. Für ein erfolgreiches Miteinander ist es erforderlich, dass beide Seiten aufeinander zugehen, voneinander lernen und Andersartigkeit akzeptieren. Obwohl Menschen mit Autismus oft gut ausgebildet sind und gute Schulnoten vorweisen, sind sie, verglichen mit Menschen ihrer Altersklasse und gleicher Ausbildung, zu ca. achtzig Prozent von Arbeitslosigkeit betroffen.

Wir sagen: „Das sollte und muss nicht sein!“

Beispiele aus dem Berufsalltag

- Arbeitsumfeld (Lärm/Licht): Kopfhörer, andere Leuchtmittel
- Strukturen und Prioritäten selber setzen: genaue Arbeitsaufträge und Kommunikationswege
- Umgang mit Unterbrechungen und Veränderung: gute Planung / im Vorfeld informieren
- Soziale Regeln im Unternehmen und Kommunikation: gegenseitige Information
- Umgang mit Stress: Stressoren kennen und erlernte Strategien anwenden

Die Lösung *Information und Vorbereitung aller Beteiligten*

Unternehmen unterliegen der Notwendigkeit kosteneffizient und wettbewerbsorientiert zu handeln. Das fließt immer in ihre Planung ein, auch wenn zugleich der Wunsch besteht, Menschen mit Autismus einzustellen.

Mit einem angepassten Unterstützungsmodell kann dieser Balanceakt gelingen, indem Autismus-spezifische Angebote und prozessbegleitende Beratung und Information aller Beteiligten kombiniert werden. Die Erfahrung zeigt, dass einerseits eine umfassende Vorbereitung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit Autismus-Spektrum-Störung (ASS) bezogen auf den Arbeitsalltag, Methodenkompetenzen und den richtigem Einsatz des eigenen Potentials ein Schlüssel zum Erfolg für ein erfülltes Berufsleben ist.

Andererseits ist die umfangreiche Information der Unternehmen über Autismus sowie die Bedarfe und Ressourcen des Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer mit ASS unerlässlich. Eingerahmt in ein System aus Coaching und prozessbegleitender Beratung kann eine erfolgreiche Zusammenarbeit dauerhaft gelingen. Meist braucht es nur wenig, um einen Arbeitsplatz an den Bedarf eines Menschen mit ASS anzupassen.

Während einer sechsmonatigen Vorbereitungszeit im Autismus-Kompetenzzentrum der Diakonie Düsseldorf erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer berufsvorbereitende Trainings. Im Zusammenhang mit Arbeitsalltag und Berufsfindung, werden sowohl in Kleingruppen, als auch in Einzeltrainings Methodenkompetenzen vermittelt. Gemeinsam ermitteln wir die individuellen Bedürfnisse und Begabungen, um die infrage kommenden Berufe zu identifizieren und die Arbeitsplatzgestaltung zu formulieren. Es folgt ein intensives Bewerbertraining und Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen.

Alle Unternehmen, Praktikumsbetriebe, Ausbildungsbetriebe und Berufsschulen, die Autisten aus unserer Maßnahme einstellen, werden von uns zum Thema Autismus allgemein und die individuellen Bedürfnisse und Begabungen des Arbeitnehmers ausführlich informiert. Wir stehen als Ansprechpartner allen Beteiligten über den gesamten Zeitraum zur Verfügung und es findet individuelles, bedarfsorientiertes Job Coaching statt. Den Unternehmen entstehen keine zusätzlichen Kosten, meist reicht es aus, wenn ein fester Ansprechpartner zur Verfügung steht.

Für Menschen mit Schwerbehinderung können Eingliederungszuschuss, Ausbildungszuschuss und weitere Fördermittel bei der Agentur für Arbeit, den Integrationsämtern oder dem Landschaftsverband Rheinland (LVR) beantragt werden. Auch hier beraten und unterstützen wird gern.

Wer wir sind

Das Team

Wir, das Team des Autismus-Kompetenzzentrums der Diakonie Düsseldorf (AKZ) besteht aus Autismus-TherapeutInnen und BeraterInnen, SozialpädagogInnen mit Schwerpunkt Autismus, Job Coach UB mit Schwerpunkt Autismus mit vielen Jahren Berufserfahrung. Neben den klassischen Therapie-Angeboten für Kinder und Jugendliche mit ASS können wir mit dem Bereich „Ausbildung/Arbeiten mit Autismus“ einen Beitrag dazu leisten dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Job Coaching durch erfahrene Coaches mit vielen Jahren Berufserfahrung in der freien Wirtschaft und in der Zusammenarbeit mit Autisten, sind eine verlässliche Basis für eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Kontakt

Autismus-Kompetenzzentrum
Diakonie Düsseldorf
Haifastraße 32
40227 Düsseldorf
Tel 0211 90 06 72 32
Fax 0211 90 06 99 69
www.diakonie-duesseldorf.de

Email sabine.koch@diakonie-duesseldorf.de